



Dem Herbstausritt des RC „Sport“ Harpstedt durch die Natur schließt sich ein Grillfest in der Reithalle an

Für den Herbstausritt des Reitclubs „Sport“ Harpstedt hatte Harald Straßer eine etwa 16 Kilometer lange Strecke zwischen Groß Köhren und dem Wunderburger Moor ausgearbeitet. Mehr als 20 Teilnehmer, darunter viele Kinder und Jugendliche, genossen auf dem Rücken ihrer Pferde das sonnige Herbstwetter. Geritten wurde in zwei Leistungsgruppen. Dadurch kamen Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen auf ihre Kosten. Unweit des Wunderburger Moores gab es dank vieler ehrenamtlicher Helfer eine Pause mit Erfrischungen und Kuchen, bevor es wieder heimwärts ging. Der Tag klang bei einem Grillfest in der Reithalle aus.

FOTO: MANUELA MEYER

KIRCHLICHES

Wieder Frühstück „und mehr“ im Alten Pfarrhaus

Harpstedt – In der Veranstaltungsreihe „Frühstück und mehr“ geht es am Donnerstag, 18. November, 9 Uhr bis 11.30 Uhr, um „Der Name der Rose“, den berühmten Roman von Umberto Eco. Darüber spricht Pastor Christian Kopp im Alten Pfarrhaus an der II. Kirchstraße in Harpstedt. Der Referent aus Syke stellt nicht nur den 1980 veröffentlichten, 1982 in deutscher Sprache erschienenen und danach verfilmten Bestseller um einen spannenden Kriminalfall im Mittelalter vor, sondern beleuchtet auch die theologischen Themen, die im Buch eine Rolle spielen. „Soll die Kirche Jesu Christi eine Kirche der Armut sein? Oder darf sie zur Ehre Gottes Reichtümer anhäufen? Und was wird eigentlich aus uns, wenn die Rose unseres Lebens ihre Blätter verliert und nur ihr Name bleibt?“ – diesen Fragen widmet sich Kopp. Wer die Veranstaltung besuchen will (erbetener Kostenbeitrag: 7 Euro), möge sich bis zum 16. November unter Tel.: 04244/2332 anmelden, gegebenenfalls auf den Anrufbeantworter sprechen und die eigene Telefonnummer hinterlassen. Ein Rückruf erfolgt nur, wenn es zu viele Anmeldungen gibt.

IM BLICKPUNKT

Klönnachmittag wird nachgeholt

Harpstedt – Einen im Jahr 2020 pandemiebedingt ausgefallenen Klönnachmittag mit Werner Fleischer vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge holt die Senioren-Union der Samtgemeinde-CDU am Dienstag, 16. November, 15 Uhr, im Hotel „Zur Wasserburg“ nach. Dabei geht es um mit jungen Leuten im Zusammenhang mit dem Volkstrauertag gemachte Erfahrungen sowie um das Lernen aus der Geschichte im Interesse eines friedlichen Miteinanders. Der Referent gilt als gern gesehener Gast in Gymnasien, wo er mit Jugendlichen auch über die Nachkriegszeit betreffende Themen diskutiert. Anmeldungen zum Klönnachmittag erbittet Ute Rhode (Tel.: 04244/1806) bis zum 13. November. Wegen der Pandemie gilt die 2G-Regel. Der Impf- oder Genesungsnachweis ist jeweils vorzuzeigen.

Rat wählt neuen Bürgermeister

Winkelsett/Hackfeld – Die Ehrung von aus dem Rat ausgeschiedenen Mandatsträgern erfolgt nun doch in der konstituierenden Sitzung des Winkelsetter Rates, die am Dienstag, 9. November, um 19 Uhr im Café „Eckig & Rund“ in Hackfeld beginnt; ursprünglich war ein späterer (separater) Termin dafür vorgesehen gewesen. Zu den zu Ehrenden gehört Bürgermeister Willi Beneke, der nicht wieder kandidiert hatte. Wer sein Amtsnachfolger wird, entscheidet sich in der konstituierenden Sitzung.

Mahnwache auf dem Marktplatz

Harpstedt – Eine weitere – für jedermann offene – Mahnwache in Gedenken an die Opfer von atomarer Verstrahlung, Kohleverstromung und Klimawandel sowie an gestrandete Flüchtlinge, die unter menschenunwürdigen Bedingungen ihr Dasein fristen, wird es am Sonnabend, 6. November, von 11.30 Uhr bis 12 Uhr auf dem Harpstedter Marktplatz geben. Mithilfe in Kreide aufgezeichneter Stehkreise wird der coronabedingt gebotene Mindestabstand gewährleistet. Den Mahnenden geht es nicht zuletzt um mehr Tempo in der Energiewende und Maßnahmen zum Klimaschutz.

Vierte Amtszeit für Bürgermeisterin

Colnrader Rat arbeitet sich im Schnelldurchlauf durch konstituierende Sitzung

VON JÜRGEN BOHLKEN

Colnrade – Mit Dagmar van’t Hull und Ole Dauskardt gehören seit Dienstagabend erstmals zwei Grüne dem Rat der Gemeinde Colnrade an. Interesse an der Bildung einer Fraktion bekundeten sie allerdings nicht. „Das macht in einem so kleinen Gemeinderat keinen Sinn“, äußerte sich Dauskardt.

Überhaupt hielt der Rat die politische Gremienarbeit wie bislang so schlank wie nur möglich. Keine Fraktionen, kein Verwaltungsausschuss, keine Fachausschüsse: In allen Punkten war sich die Politik geradezu auffällig einig. Durchweg einstimmige Beschlüsse unterstrichen das.

Rasend schnell arbeiteten sich die neun Ratsmitglieder durch die Tagesordnung. Nach einer knappen Viertelstunde waren sie alle förmlich verpflichtet; die Wahlen waren vollzogen und alle nötigen Entscheidungen getroffen. Der neue Rat gab sich natürlich auch eine Geschäftsordnung. Er übernahm die „alte“ Fassung. Änderungen daran kann er jederzeit beschließen.

Überraschungen blieben im Sitzungsverlauf komplett aus. Übrigens auch bei den „Personalien“. Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann trat ihre vierte Amtszeit an; der Rat bestätigte sie in offener Wahl einstimmig im Amt. Ole Dauskardt enthielt sich seiner Stimme. Geritt Lindemann hatte die bisherige Amtsinhaberin vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht.

Dass der Bürgermeisterin nunmehr Matthias Grau und Leon Nixdorf als (neue) Stellvertreter zur Seite stehen, hätten die zuhörenden Einwohner fast vorhersehen



Die konstituierende Sitzung brachte keine Überraschungen mit sich. Vorn Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann mit ihren neuen Stellvertretern Matthias Grau (l.) und Leon Nixdorf, dahinter die Ratsmitglieder Dr. Gerald Otto, Dr. Wolfgang Heinzl, Jörg Siegmann, Geritt Lindemann, Dagmar van’t Hull und Ole Dauskardt (v.l.).

FOTO: BOHLKEN

„Auch in der kleinsten Gemeinde, nicht nur in der großen Politik, kann man etwas tun, um Maßstäbe zu setzen, die notwendig sind, damit wir überhaupt so, wie wir es kennen, weiterleben können.“

Ole Dauskardt (Grüne)

können. Beide hatten bei der Kommunalwahl vom 12. September die besten Ergebnisse erzielt. Leon Nixdorf zog 175 Stimmen und Matthias Grau 116. Damit übertrafen sie sogar die Bürgermeisterin, die 112 Stimmen auf sich vereinte. Beide mussten sich in der konstituierenden Sitzung ebenfalls nicht gegen Gegenkandidaten behaupten. Der Rat wählte sie auf Vorschlag von Anne Wilkens-Lindemann. Einstimmig. Auch das

Gleich fünf Neulinge im Colnrader Rat

Dem neuen Rat der Gemeinde Colnrade, der sich am Dienstagabend im Dorfgemeinschaftshaus konstituiert hat, gehören Anne Wilkens-Lindemann, Matthias Grau, Leon Nixdorf, Dr. Gerald Otto, Dr. Wolfgang Heinzl, Geritt Lindemann und Jörg Siegmann (alle Unparteiische Wählergemeinschaft Colnrade, UPWC) sowie Dagmar van’t Hull und Ole Dauskardt (beide Bündnis 90/Die Grünen) an. Für fünf der neun Mandatsträger beginnt die aktive kommunalpolitische Mitwirkung gerade erst. Neu im Rat: Grau, Nixdorf, Siegmann, van’t Hull und Dauskardt. Ausgeschieden aus dem bisherigen Kommunalparlament: Merjem Hodzic, Volker Siegmann, Uwe Beckmann (Rücktritt), René Brehmer und Marvin Hartje.

war angesichts des Umstands, dass kein Ratsmitglied geheime Wahl beantragte, im Nu erledigt.

Wie bislang kommt die Gemeinde ohne einen Gemeindedirektor aus. Der einstimmig gefasste Beschluss, darauf zu verzichten, bedeutet nichts anderes, als dass sie (im Unterschied zum Flecken Harpstedt) weiterhin „einigeleisig“ fährt. Und zwar mit Matthias Grau als Verwaltungsvorteiler der Bürger-

meisterin. Die Ernennungsurkunde händigte Anne Wilkens-Lindemann sofort aus, nachdem sie das Dokument unterschrieben hatte. „Auf gute Zusammenarbeit! Wir haben ja einiges vor“, merkte sie gegenüber Matthias Grau an. Das wiederum ließ den früheren stellvertretenden Bürgermeister Wolfgang Brand aufhorchen. Er erkundigte sich in der Einwohnerfragestunde nach den Vorhaben, die zuerst angegangen

werden sollen. „Ich bitte um ein wenig Geduld“, erwiderte Wilkens-Lindemann. Der Rat habe sich ja gerade konstituiert. „Wir werden uns austauschen. Wir müssen uns aber erst einmal zusammenfinden, ehe wir Ziele formulieren“, so die Bürgermeisterin.

Brand hinterfragte zudem, was die beiden Ratsmitglieder der Grünen verändern wollen. Auch hier fiel die Antwort noch eher allgemein aus. „Wir haben uns für die Grünen aufstellen lassen, damit der Wähler weiß, wofür wir stehen. Vor allem für die Leute, die uns noch nicht so gut kennen, hatten wir einen Flyer mit Wahlaussagen erstellt. Was uns sehr wichtig ist: Auch in der kleinsten Gemeinde, nicht nur in der großen Politik, kann man etwas tun, um Maßstäbe zu setzen, die notwendig sind, damit wir überhaupt so, wie wir es kennen, weiterleben können“, sagte Dauskardt. „Ich werde das ein bisschen verfolgen“, kündigte Brand an.

Ortsfremde im DGH feiern lassen? Hökermarkt 2022 avisiert

Colnrade – Sollen Interessenten aus Vechta, Twistringen und anderen Wohnorten außerhalb der Gemeinde Colnrade das Colnrader Dorfgemeinschaftshaus (DGH) gegen Entgelt zum Feiern nutzen dürfen? Dietrich Kirchhoff, Vorsitzender des SC Colnrade, tendierte in der Einwohnerfragestunde am Ende der konstituierenden Ratssitzung dazu, diese Frage mit „Nein“ zu beantworten.

Er hegte leise Zweifel, „ob sich das überhaupt rechnet“, es gebe ja nicht nur eine Einnahme-, sondern auch eine

Ausgabenseite, sagte er mit Blick auf Heizungs- und andere Kosten. Letztlich sei das Dorfgemeinschaftshaus gedacht für die Menschen, „die hier leben“.

Kirchhoff: „Eigentlich sehe ich es nicht ein, dass unsere Sportler hier nicht reinkönnen, weil XY im DGH irgendwas günstig feiern will“. Schon gar nicht, wenn die Feiern „unsere Gerätschaften wie wild nutzen“.

„Das habe ich auf dem Schirm“, erwiderte Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann. Das Thema werde

erörtert. Für hilfreich hielte die Bürgermeisterin eine Übersicht, „wer wann hier drin ist“. Sie spielte damit auf die regelmäßigen Nutzer an. Das DGH „zu händeln“, sei nämlich manchmal nicht so einfach. „Im Moment bin ich froh, dass wir wieder eine Reinigungskraft haben. Sie hat Lust, diese Arbeit zu machen. Und es sieht hier ja auch gut aus“, sagte Wilkens-Lindemann. Am guten Erscheinungsbild des DGH hätten Vereine und Feuerwehr aber ebenfalls ihren Anteil, merkte Kirchhoff an.

Colnrade – Sowohl im vergangenen als auch in diesem Jahr ist der Hökermarkt in Colnrade als Folge der Coronapandemie ausgefallen. 2022 soll die Großveranstaltung möglichst wieder am Tag der Deutschen Einheit, 3. Okto-

ber, über die Bühne gehen. Mit Blick darauf planten die Feuerwehr, der Sport-Club und der Fischereiverein Colnrade die Gründung eines Fördervereins, berichtete Dietrich Kirchhoff am Dienstagabend im Gemeinderat.

VdK-Spielenachmittag

Beckeln/Harpstedt – Zu einem Spielenachmittag lädt der VdK-Ortsverband Harpstedt seine Mitglieder für Mittwoch, 17. November, 14 Uhr,

in das Gasthaus „Asendorf’s Bauerndiel“ nach Beckeln ein. Anmeldungen erbittet Anneliese Sudmann unter Telefon 04244/7634.

Plattdeutscher Gottesdienst in Christuskirche

Harpstedt – An den plattdeutschen Gottesdienst, der am Sonntag, 7. November, um 10 Uhr in der Harpstedter Christuskirche beginnt, erinnert die evangelisch-lutherische Gemeinde. Rolf Ranke (Predigt) und Heike Möhlenhoff (Lesung und Gebete) haben ihn gemeinsam vorbereitet. Die musikalische Umrahmung liegt in den Händen von Hedwig Stahl (Orgel) und des Posanenchors unter der Leitung von Klaus Corleis. „Plattdeutsch ist die Sprache des Herzens. Sie ist oft viel näher an den Gefühlen dran als das Hochdeutsche“, unterstreicht die Kirche in ihrer Pressemitteilung.

Bastelzeit: Frauenkreis trifft sich in Ippener

Groß Ippener/Harpstedt – In der Gaststätte Wülfers an der Dorfstraße in Groß Ippener trifft sich der Frauenkreis der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Harpstedt am kommenden Montag, 8. November, um 14.30 Uhr. „Nach einer Andacht und einer gemütlichen Kaffeetafel soll diesmal etwas gebastelt werden. Deshalb ergeht die Bitte an alle teilnehmenden Frauen, jeweils ein Taschentuch mitzubringen“, schreibt die Kirchengemeinde in einer Pressemitteilung. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, kann sich ab sofort im Kirchenbüro in Harpstedt unter der Telefonnummer 04244/452 melden.

Kontakt

Redaktion Harpstedt (0 44 31) Jürgen Bohlsen 9 89 11 42 Telefax 04244/96 53 173 redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnhofstraße 13, 27793 Wildeshausen